



Die Ideen-Kiste, ein  
Newsletter vom  
Robin-Hood-Versand

mit Spielideen und Neuheiten,  
Tipps und Tricks für Ihre  
kreative Gruppenarbeit!

Nr. 11 - 2012



Herzlich Willkommen zur 11. Ausgabe der „Ideen-Kiste“, dem Newsletter vom Robin-Hood-Versand. Wir stellen Ihnen hier interessante Neuheiten aus unserem Versand und spannende Tipps für Ihre kreative pädagogische Arbeit vor.

Alles formatiert im Querformat – besonders praktisch für alle, die eine pdf-Datei gleich am Bildschirm lesen.

**Bisher erschienene Ideen-Kisten können Sie sich in unserem Webshop kostenlos anschauen oder herunterladen: [www.robin-hood-versand.de](http://www.robin-hood-versand.de).**

Ich wünsche Ihnen eine nützliche Lektüre,  
Ihr Ulrich Baer

#### Impressum

Dieser Newsletter wird per Email als pdf-Datei kostenlos verschickt.

Zur Abbestellung einfach eine Email mit dem Stichwort „Newsletter Abbestellung“ an [rhv97@aol.com](mailto:rhv97@aol.com) senden.

Autor, Fotos, verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Baer.  
Robin-Hood-Versand, Küppelstein 36,  
D-42857 Remscheid. Tel.: 02191 / 794-242

## Kurz vor Ostern legen wir Ihnen schon was ins Nest

Bei jeder Bestellung  
diese Broschüre **gratis** als Zugabe

Ulrich Baer:

## Kennenlernspiele

Wir räumen unser Lager und schenken allen Bestellern bis Ostern die erfolgreichste A4-Broschüre, die Ulrich Baer jemals verfasst hat: „Kennenlernspiele“ mit vielen fertigen Kopiervorlagen. Nur kopieren, Kärtchen ausschneiden und losspielen. Zugegeben, die Broschüre ist nicht mehr ganz neu, aber gewisse Einstiegsspiele veralten nie. Mit einem klugen konzeptionellen Beitrag über die Methodik erfolgreicher Einstiegssituationen. Lassen Sie sich die letzten Exemplare nicht entgehen. Egal, wie hoch Ihre Bestellung ist, bis Ostern legen wir ein Heft mit dabei!

Zwei ausgewählte Neuheiten aus der 5-Euro-Reihe, beide Hosentaschenbücher zum sozialen Lernen:



### A. Erkert: Die 50 besten Spiele zum Abbau von Aggressivität

Altersstufe: 2 bis 6 Jahre, 72 S.

Spiele und Ideen zum:

- Gefühle wahrnehmen und äußern
- Dampf ablassen und Wut abbauen
- Konflikte friedlich regeln
- Freude am Miteinander erleben
- ruhig werden und entspannen

### R. Portmann: Die 50 besten Spiele für ein faires Miteinander

Altersstufe: 5 bis 10 Jahre, 76 S.

Spiele und Angebote

- zum fair Denken und Einfühlen
- zu Perspektivwechsel und Achtsamkeit
- zu Impulskontrolle und Rücksichtnahme
- zu Sieg und Niederlage
- für viele

Jedes kleine Buch nur 5.- €

Apropos Einstieg – dieses Kartenset hat sich wirklich zu einem „Renner“ entwickelt, deshalb machen wir hier erneut darauf aufmerksam:

## Seminare kreativ beginnen

32 Methodenkarten in Bild und Wort  
von Ulrich Baer

Die besten Methoden für einen erfolgreichen Seminarbeginn. Alle Karten sind auf stabilem, laminierten Karton in Spielkartengröße gedruckt. Auf der Vorderseite veranschaulicht ein Foto die Einstiegsmethode und ein kurzer Satz beschreibt sie. Auf der Rückseite dann die ausführliche Erklärung.

Eine Auswahl der 32 präsentierten erfolgreichen Methoden:

- Mit Quiz Informationen vermitteln
- Gruppenbildung mit Geräuschedosen
- Profilbögen wie bei facebook
- Mit Überraschung beginnen
- Miniaturmuseum gestalten
- 3 Kugellager-Gespräche
- Szenario mit Playmobilfiguren
- Sich mit Lieblings-CD vorstellen
- Das persönliche ABC
- Interaktive Mindmap-Grafik
- Schatzkiste mit Fallbeschreibungen
- Pro- und Contra-Diskussion
- Gruppenburgspiel

Der Kartensatz wird in einer durchsichtigen Kunststoffschachtel geliefert.  
Nur 12,80 € plus Versandporto.

Rechts zeigen wir Ihnen zwei Karten-Vorderseiten und daneben die Rückseiten.

### Einstiegsmethoden



Personalisiertes Eintrittsticket  
vorzeigen oder Visitenkarten  
austauschen

Einzelheiten siehe Rückseite

### Einstiegsmethoden



Mit gewählten Werbepost-  
karten sich in der Gruppe vor-  
stellen

Einzelheiten siehe Rückseite

Vor dem Beginn eines Seminars, einer Spielaktion oder Großgruppenaktivität wird von allen ein „Mitgliedsausweis“ oder je nach Thema der folgenden Aktion eine Fahrkarte, Eintrittskarte, Pass o. ä. gestaltet - mit Digitalfoto, Name und weitere Angaben zur Person wie z.B.: Alter, Hobby, Wohnort, Beruf/Schule, unveränderliche Kennzeichen, Wünsche an die Zukunft, Macken...

Das kann auch gegenseitig nach einem kleinen Interview ausgefüllt werden. Diese Karten müssen dann bei jeder Spielstation oder Kleingruppenaktivität vorgezeigt und ggf. abgestempelt werden.

Reklamepostkarten, wie sie kostenlos in vielen Gaststätten und Discos ausliegen, eignen sich hervorragend für viele kreative Methoden:

Als Kennenlernverfahren sucht sich jede/r aus einem größeren Stapel zwei Karten aus: Eine sollte wegen der Abbildungen oder Texte einen Bezug zur Person haben (z.B. zum Hobby oder Eigenschaften...) und die zweite Karte soll einem extrem gut gefallen (z.B. wegen des Bildmotivs, der Gestaltung, Farben). Dann werden beide Karten in der Gruppe präsentiert und kommentiert.

Karten können auch zum thematischen Einstieg nützen.



Noch mehr Karten – neu für Sie entdeckt:

## Gemischte Gefühle



Die Welt der Gefühle in 42 postkartengroßen Karten – in stabiler Metallbox für 24,99 €.

42 Herzöffner mit Witz und Charme · Gefühle entdecken · mit sich selbst und anderen ins Gespräch kommen · leicht bleiben oder in die Tiefe gehen · Eisbrecher, wenn es in Gruppen nicht weiter geht · Spiellust, Fantasie und Kreativität wecken.

Und hier in Auszügen die Praxis-Anregungen der Autorin Bettina Follenius zum Einsatz der „Gemischten Gefühle“-Karten von ihrer Webseite:

### Schule

Alle sehen sich gemeinsam die Karten an: wie fühlt sich diese Figur? Das ist nicht immer eindeutig. Die SchülerInnen erkunden verschiedene Möglichkeiten und begründen ihre Meinung.

Weitere Themen: Eine Situation oder einen Gegenstand durch die Augen einer Figur sehen, was sieht die beleidigte/glückliche/wütende Figur? Was braucht diese Figur jetzt? Eine Karte als Postkarte: wem schicke ich welche Karte und warum? Die Karten als Grundlage für Bildergeschichten und Comics.

### Jugendarbeit

Betreute Jugendlichen-Wohngruppe: Zum Einstieg in das tägliche Gruppengespräch suchen sich alle eine Karte aus, die ihre momentane Stimmung spiegelt.

### Teambesprechungen

Das Gespräch stockt, die Stimmung ist nicht gut. Jede(r) zieht eine Zufalls-Karte. Schmunzeln, alle erzählen, wie ihnen zumute ist. Die Atmosphäre lockert sich und die Arbeit kann weiter gehen.

### Seminare

Kennenlernen: jede(r) zieht eine Zufalls-Karte zu der Frage: was erzählt die Karte über mich und über meine Erwartungen? Es unterhalten sich zuerst jeweils zwei Personen darüber,

dann stellen sie sich gegenseitig der Gruppe vor.

Abschlussrunde: alle ziehen eine Zufalls-Karte, nehmen sich Zeit für eine Reflexion. Wie gehe ich jetzt nach Hause? Was nehme ich mit? Dann teilen sie das, was sie mitteilen möchten, der Gruppe mit.

### Beratung und Coaching

Verschiedene Optionen liegen auf dem Tisch. Mit Hilfe der Karten werden sie gefühlsmäßig geordnet und bereiten so die Entscheidung vor.

Die Zufalls-Karte am Anfang einer Stunde bringt manchmal eine Überraschung und das Thema auf den Punkt.

### Therapie

Jemand kann sich nicht gut ausdrücken und seine Gefühle nicht äußern. Die Karten liegen offen aus. Er/sie sucht sich eine Figur, die zu seiner/ihrer momentanen Stimmung passt und tastet sich damit an die Gefühle heran.

Gedächtnistraining und kreative Schreibübungen mit Senioren mit dem Ziel: überhöhten Selbstanspruch abbauen, Spaß haben, ins Tun kommen. Alle ziehen eine Zufalls-Karte und spinnen zu zweit einen Dialog der beiden Figuren.

### Improvisation

Theaterworkshops in Schulen, Jugendzentren, Seniorenheimen. Um die spielerische Fantasie zu wecken ziehen alle eine Zufalls-Karte und improvisieren dann zu der jeweiligen Stimmung mit Bewegungen, Körperhaltung und Geräuschen.



## Osterzeit – Ferienaktionen Noch ein paar Anregungen gefällig?

Hier unsere Tipps als Fotos. Wenn Sie die nicht für die kommenden Wochen benötigen, dann vielleicht für die Vorbereitung der Sommerferienmaßnahmen?

Die Bilder stammen übrigens aus Wien von unserer tollen Kollegin Hannelore Winkler!

### Zusammen kochen und grillen



### Eine Schachtelstadt aufbauen



**Eine Bewegungsspielaktion,**  
z.B. mit der Station „Transportband“, mit einer erholsamen Rückenmassage und ungewöhnlichen Balancieraufgaben auf der großen Wippe





Eine Sensation für kleine und große Geschichten-erfinder:

# Story Cubes

- Geschichten erfinden,
- Ereignisse aus dem Leben erzählen,
- Wortschatz üben und erweitern,
- eine Fremdsprache lernen,
- Wünsche und Sehnsüchte erwürfeln...

Unzählige Anwendungsmöglichkeiten erlauben diese fantastischen Würfelsets! In jedem Set liegen 9 Würfel mit je bekanntlich je 6 Seiten. Auf denen finden Sie Piktogramme oder skizzierte Aktivitäten. Also je Set 54 kleine Zeichnungen.

Mit zwei Würfeln einen Geschichtenanfang erwürfeln. Mit drei ausgewählten Bildern eine Lebenserfahrung schildern. Mit fünf gewählten Zeichnungen seine Lieblingstätigkeiten legen und darüber in der Gruppe berichten. Mit zwei Würfeln zwei zufällige Bilder erwürfeln und diese dann zwei anderen Teilnehmern hinschieben und sie bitten, einen persönlichen Einfall dazu zu äußern.

Viele Einsatzmöglichkeiten für dieses geniale Material – für Spiel, Sprachförderung, Therapie und zum Geschichten erzählen.

**Manchmal braucht es für die kreative Gruppenarbeit eben nur einen pfiffigen Anstoß – hier haben Sie das passende Material dazu!**

Jedes 9-Würfel-Set kostet bei uns nur 9,95 €.

Der passende Link:

<http://robin-hood-versand.de/neuheiten.html>

Und so sehen die „story cubes“ aus:



Der besondere Tipp:

## Einen „Oscar“ gewonnen!

Ein 15-minütiger Kurzfilm, der den Oscar vor ein paar Wochen für den weltbesten animierten Kurzfilm gewonnen hat.

Ein langer Titel, aber eine kurzweilige fantasievolle poetische Anregung zum Lesen, Bücher und Geschichten erzählen:

THE FANTASTIC FLYING BOOKS OF MR. MORRIS LESSMORE

Der Film von William Joyce ist komplett auf youtube zu sehen – unter folgender Adresse: <http://www.youtube.com/watch?v=8BRzJhbm9Vc>

Und noch ein Tipp zum Thema:

**Internationales Erzählerfestival**  
in der Akademie Remscheid, 16.-20.5.2012

Professionelle Erzähler und Erzählerinnen zeigen in Workshops, wie das möglich ist. Parallel zum Kurs finden Auftritte der Künstler statt. Der Besuch verschiedener öffentlicher Veranstaltungen gehört zum Kursprogramm. Der Werkstattkurs wendet sich an alle, die den Facettenreichtum des Erzählens kennen lernen wollen und selbst gern Geschichten erfinden und erzählen möchten.

Leitung:

Dr. Stephanie Jentgens und Gerhard Knecht  
Anmeldung auf [www.akademieremscheid.de](http://www.akademieremscheid.de)